

Erfahrungsbericht

University of Wisconsin-Milwaukee
Fall Term 2015

Kilian Schäfer

kilian.axel.schaefer@web.de

Goethe Universität Frankfurt am Main

Bachelor Mathematik

Bewerbung

Um die Bewerbung sollte man sich rechtzeitig kümmern, denn es kostet viel Zeit alle benötigten Dokumente zu erhalten. Daher habe ich mich entschlossen mit den Dokumenten zu beginnen, die nicht nur von mir abhängig sind. Zum Beispiel muss man sich für den Toefl Test anmelden und die Ergebnisse erhält man erst einige Wochen später. Des Weiteren finde ich es wichtig sich frühzeitig um das Empfehlungsschreiben eines Professors zu kümmern, da diese meist sehr beschäftigt sind.

Der Toefl Test an sich ist machbar. Zur Vorbereitung empfehle ich die Official TOEFL ibT Tests, da man so einen guten Eindruck von dem Aufbau des Tests erhält. (http://www.amazon.de/Official-Guide-TOEFL-CD-ROM-McGraw-Hills/dp/0071766588/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1451926032&sr=8-1&keywords=toefl+ibt). Die Testumgebung war allerdings nicht sehr vorteilhaft. Ich habe den Test in Frankfurt gemacht. Man befindet sich in einem Raum mit etwa 30 Personen, wenn am Ende alle gleichzeitig den Writing-Abschnitt erreicht haben, kann es etwas laut werden. Also empfiehlt es sich Ohropax dabei zu haben. Außerdem musste ich den Test auf einer Deutschen Tastatur schreiben, die auf Englisch eingestellt war. Jeder erhielt lediglich ein Blatt, das erklärte, welche Tasten vertauscht sind.

Die Visums-Bewerbung ist etwas mühsam aber nicht weiter problematisch. Man sollte aber sofort damit beginnen, wenn man die benötigten Unterlagen der US-Uni erhalten hat. Die Goethe-Universität hat in Kooperation mit der Frankfurt School of Finance and Management eine Infoveranstaltung zur Visums-Bewerbung angeboten. Falls ihr auch die Chance erhaltet, eine derartige Veranstaltung zu besuchen, solltet ihr dies auf jeden Fall tun. Am Ende des Bewerbungsprozesses muss man einen Interviewtermin in der US-Botschaft vereinbaren. Ich wurde nur gefragt, warum ich das Visum benötige und wie ich meinen Aufenthalt in den USA finanziere. Nach 2 Minuten durfte ich die Botschaft wieder verlassen. Das Visum bekommt man dann per Post zugeschickt.

Kosten

Für den Aufenthalt und die Kosten, die im Laufe der Bewerbung anfallen, sollte man mit 10.000€ rechnen. Zudem empfiehlt es sich, etwas mehr Geld für mögliche Ausflüge und Trips zur Verfügung zu haben.

Anreise

Meiner Meinung nach ist die Zeit vor Beginn des Studiums (Anfang September) sehr gut zum Reisen geeignet, da man zwischen dem Ende des Sommersemesters und dem Beginn des Fall Terms einige Wochen Zeit hat. Zudem wollte ich an Weihnachten zu Hause sein.

Das Treffen in Wiesbaden mit allen Stipendiaten hat sich sehr gut dafür geeignet Ideen für mögliche Reiseziele auszutauschen und Gruppen zu bilden. Ich habe mich mit zwei andern Studenten aus Milwaukee für eine Tour an der Ostküste entschieden. Wir sind gemeinsam am 11.08.15 von Frankfurt nach Washington geflogen und haben dort 2 Nächte verbracht. Danach sind wir mit dem Zug (Amtrak, erstaunlich günstig <https://deutsch.amtrak.com/amtrak/ende/24/> www.amtrak.com/home) bis nach Boston gereist. Auf dem Weg dorthin haben wir Philadelphia (2 Nächte), New York (3 Nächte) und New Haven (1 Nacht) besucht. Von Boston aus sind wir mit einem Mietwagen bis zu den

Finger Lakes gefahren und haben auf dem Weg in zwei kleineren Städten übernachtet. An den Finger Lakes haben wir 2 Nächte in Seneca Falls verbracht, bevor wir zu den Niagara Falls gefahren sind. Von dort aus sind wir nach Detroit gefahren, bevor wir uns auf den Weg nach Milwaukee gemacht haben.



Housing

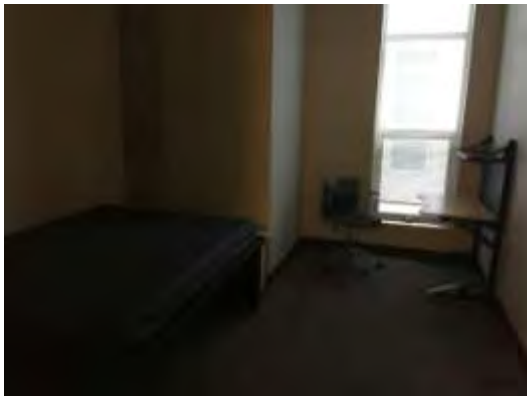
Da ich nur für ein Semester in Milwaukee war, habe ich mich für ein Wohnheim der Uni entschieden. Ich habe, wie die meisten anderen Studenten des Hessen-Wisconsin-Programms, in Kenilworth gelebt. Hier ist der Umgang mit den Studenten im Vergleich zu den anderen Wohnheimen sehr entspannt, da man hier nur leben darf, wenn man 22 ist oder einen Junior oder Senior Status hat. Als ich mich online für das Wohnheim bewerben wollte, waren nur die anderen Wohnheime für mich freigeschaltet, da ich zu diesem Zeitpunkt noch 21 war. Ich wusste aber, dass ich in Kenilworth wohnen darf, da ich in Milwaukee mein drittes Studienjahr begonnen habe. Nachdem ich beim Housing angerufen und meine Situation erklärt habe, habe ich Zugang zum Vertrag für Kenilworth erhalten.

Ich kann Kenilworth guten Gewissens weiterempfehlen. Wenn man in Kenilworth lebt, hat man im Gegensatz zu den anderen Wohnheimen einige Vorteile. In Kenilworth gibt es keinen Meal Plan, der sehr teuer ist und mit hohen Gebühren verbunden ist. Des Weiteren hat man auf jeden Fall ein eigenes Zimmer. In den anderen Wohnheimen muss man meistens das Zimmer mit einer weiteren Person teilen. Den lockeren Umgang mit den Studenten habe ich ja bereits erwähnt. Außerdem befinden sich viele Bars in direkter Nähe zu dem Wohnheim. Allerdings gibt es auch ein paar Nachteile. Kenilworth befindet sich nicht auf dem Campus, allerdings gibt es ein Shuttle, das alle 20 Minuten von Kenilworth direkt zum Campus fährt. Außerdem gelangt man mit den öffentlichen Bussen auch sehr gut und schnell zum Campus. Ein großer Nachteil ist, dass in der Wohnung nichts

vorhanden ist außer einem Bett, einem Schreibtisch und einem Schrank. Es gibt noch nicht einmal Töpfe oder Teller in der Küche.

Wenn man vor dem Semesterbeginn reist und einen Mietwagen hat, lohnt es sich auf jeden Fall diesen einen Tag länger zu behalten, um bequem bei Walmart einkaufen zu können. Ansonsten muss man mehrmals mit dem Bus fahren, da man wirklich sehr viel und teils sperrige Dinge benötigt. Zudem lohnt sich ein Besuch bei Goodwill, da man hier billig gebrauchte Dinge wie Teller und Gläser kaufen kann.

Wenn man sich für Kenilworth bewirbt, kann man verschiedenen Präferenzen angeben, denn es gibt unterschiedliche Zimmer. Einerseits kann man zwischen 2-er und 3-er WG unterscheiden, andererseits zwischen Standard und Upgrade. Offensichtlich sind die 3-er WG's günstiger als die 2-er WG's. Der Unterschied zwischen Standard und Upgrade ist meiner Ansicht nach nur, dass sich die Upgrade Zimmer in den beiden obersten Stockwerken befinden und dass dort eine Waschmaschine und ein Trockner in der Wohnung enthalten sind. Da die Upgrade Zimmer aber unverhältnismäßig teuer sind, empfehle ich jedem ein Standard Zimmer zu nehmen.



Studium

Ich studiere Mathematik, aber habe mich dazu entschieden nur 3 Mathe-Vorlesungen zu besuchen und eine fachfremde Vorlesung. Da ich neben dem Studium viel unternehmen und reisen wollte, habe ich mich für einen einfachen Kurs entschieden, der mich trotzdem interessiert hat. Die Kurse sind mit verschiedenen Nummern versehen, die das Level des Kurses widerspiegeln sollen (im Bachelor 100 bis 500). Die Professoren empfehlen Bücher zu kaufen, die meist sehr teuer sind. Hier lohnt es sich mit dem Professor zu reden, ob man das Buch wirklich benötigt. Außerdem gibt es bei

Amazon die Möglichkeit Bücher für ein Semester zu leihen. Eine Suche nach einer PDF-Version des Buches lohnt sich oft auch.

ECON 104 Principles of Macroeconomics

Der Kurs wurde fast ausschließlich von Studienanfängern besucht und war demnach nicht besonders schwierig. Im ersten Teil der Vorlesung wurde meist neuer Stoff behandelt und im zweiten Teil mussten wir Multiple-Choice-Fragen beantworten. Die Klausuren bestanden zum größten Teil auch nur aus Multiple-Choice-Fragen. Hier wurden wirklich nur die Grundlagen von Makroökonomie vermittelt.

MATH 405 Math Models & Applications

Dieser Kurs beschäftigte sich mit Populationsmodellen und anderen biologischen Anwendungen, die meist in Matlab simuliert wurden. Da ich in Deutschland noch nie mit Matlab gearbeitet hatte, war es eine sehr gute Chance sich mit dem Programm vertraut zu machen. In diesem Kurs wurde zudem großer Wert auf die Haus- und Programmieraufgaben gelegt, die allerdings auch ohne Vorwissen machbar waren.

MATH 413 Intro to Numerical Analysis

Der Inhalt dieser Vorlesung entspricht dem Inhalt, der auch in Deutschland gelehrt wird. Im Gegensatz zu der Vorlesung, die ich in Deutschland besuchte, wurde mehr auf die Anwendung und die Implementierung in Matlab gelegt. Dafür rückte die Theorie wie Beweise in den Hintergrund. Alle Klausuren durften und mussten mit Hilfe von Matlab absolviert werden. Am Ende des Kurses musste man sich eigenständig mit einem Thema befassen und eine kleine Projektarbeit einreichen.

MATSTAT 361 Intro to Math Statistics 1

In dieser Vorlesung erwartete ich vergleichbare Inhalte, die auch in Deutschland behandelt werden, allerdings beschäftigten wir uns nur mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die meisten Inhalte dieses Kurses hatte ich bereits in Deutschland mit der Vorlesung Elementare Stochastik abgedeckt. Wer also eine zu Deutschland vergleichbare Statistik Vorlesung besuchen möchte, sollte einen der fortgeschrittenen Kurse wählen.

Allgemein empfand ich die Studienatmosphäre in den USA als sehr angenehm, da die Gruppen meist sehr klein sind und der Umgang mit dem Professor persönlicher als in Deutschland ist. Des Weiteren kann man bereits während des Semesters durch Hausaufgaben und Midterms viele Punkte für die Abschlussnote sammeln, sodass die Klausur nur zwischen 25-50% wert ist. Zu Beginn des Semesters solltet Ihr 5 oder 6 Kurse wählen, da man in den ersten Wochen problemlos Kurse abwählen kann. Auch das Hinzufügen neuer Kurse ist möglich.

Reisen

Ihr solltet gerade die Zeit zu Beginn des Semesters nutzen um Ausflüge zu machen.

Chicago

Sehr empfehlenswert ist ein Wochenendausflug nach Chicago. Mit Greyhound kann man sehr günstig mit dem Bus nach Chicago gelangen. Für etwa den doppelten Preis kann man auch mit dem Zug

fahren der etwas bequemer ist. (<https://www.greyhound.com>) In Chicago sollte man auf jeden Fall den Willis Tower besichtigen. Außerdem ist der Besuch eines Blackhawks Spiels sehr zu empfehlen. Hier sollte man allerdings Tickets für ein Pre-Season Game kaufen, da die Tickets für die reguläre Saison sehr teuer sind.



Madison - Football

Ich wollte unbedingt ein Footballspiel besuchen, da aber Tickets für ein Spiel der Packers sehr teuer sind, entschied ich mich ein Spiel der Unimannschaft der University of Wisconsin-Madison zu besuchen. Da viele Leute College Football gegenüber der NFL bevorzugen sind die Spiele nicht weniger sehenswert. Da die Spiele sehr gefragt sind, sollte man sich sehr früh um Tickets bemühen (Auf der Website der Uni Madison).



Las Vegas / Grand Canyon

Ich wollte meine Zeit in den USA nutzen um möglichst viel zu sehen. Da ich einen günstigen Flug bei der Fluggesellschaft Spirit gefunden habe, entschied ich mich für einen 3-tägigen Trip nach Las Vegas (<https://www.spirit.com/Default.aspx>). Allerdings habe ich deswegen 2 Tage Uni verpasst. Wenn man dies aber rechtzeitig mit den Professoren abklärt, sollte dies in der Regel kein Problem sein. Zum Flughafen gelangt man am besten mit der Busgesellschaft Coach USA (<http://www.coachusa.com/wisconsincoach/ss.ohareairport.asp>). Da der Grand Canyon nicht weit weg von Las Vegas ist, empfiehlt sich ein Tagesausflug dort hin.



Florida

Da in der Zeit um Thanksgiving einige Tage Uni ausfallen, eignet sich die Zeit sehr gut für eine längere Reise. Wir entschieden uns für einen 7-tägigen Trip nach Florida. Wer etwas flexibel ist und etwas Zeit in die Suche investiert, kann sehr günstige Flüge finden. Da wir einen Tag nach Thanksgiving abgereist und mit zwei verschiedenen Airlines geflogen sind, haben wir pro Person nur \$140 für Hin- und Rückflug gezahlt. In Florida haben wir uns einen Mietwagen besorgt, da wir verschiedene Städte besuchen wollten. Hier empfiehlt sich der Anbieter Alamo, da man hier die Gebühren für junge Fahrer (unter 25) spart (http://www.alamo-affiliate.de/isic/isic_de.htm). Die ersten 3 Nächte haben wir in Tampa verbracht und dort die Umgebung erkundet und ein ICE-Hockey Spiel besucht. Auf dem Weg nach Daytona haben wir an einem Spring State Park Halt gemacht. Die letzten 3 Nächte haben wir in Miami verbracht und von dort aus Ausflüge nach Key West und in die Everglades gemacht.





Ihr sollte die Chance ein Semester im Ausland zu verbringen unbedingt wahrnehmen, da es einfach eine unvergessliche Zeit ist, in der man viele neue Erfahrungen machen kann und sich persönlich weiter entwickelt!

Falls Fragen entstanden sind, könnt ihr Euch gern bei mir melden. Gern helfe ich Euch mit geeigneten Hotels oder anderen Tipps rund um Studium und Reisen.

kilian.axel.schaefer@web.de